

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

43. Jahrgang

Nr.2

Juni 2014

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Andreas Aeberhard, Mattenweg 7, 3374 Wangenried 032 631 05 80
Oberturner: Fabian Wyss, Brügglacherweg 2, 3375 Inkwil, 076 317 30 07
Redaktion: Doris Stauffer, Eschenweg 4, 3375 Inkwil 062 961 49 67
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Raiffeisenbank Aeschi-Buchs, CH52 8092 8000 0016 7388 7
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Liebe Leserinnen und Leser

Bereits sind wir wieder in den Vorbereitungen für die Turnfeste und Wettkämpfe und die letzten paar Monate vergingen wie im Flug. Ich sitze nun hier und denke darüber nach, was in dieser Zeit so geschehen ist und möchte kurz darauf zurück blicken.

Bereits im Januar standen für den TV zwei wichtige Anlässe auf dem Programm. Einerseits durften wir wiederum einen gemütlichen und erfolgreichen Raclette-Abend organisieren und andererseits wurde die Hauptversammlung abgehalten. Wobei das Eine eine etwas trockenere Angelegenheit war als das Andere. Der Raclette-Abend war für mich persönlich sehr gemütlich und erfolgreich, da dieser Anlass es uns erlaubt, etwas mehr Zeit mit unseren Gästen, Freunden und Familien zu verbringen.

Im Februar durften wir ein eher aussergewöhnliches Ski-Weekend im Hasliberg erleben. Damit sich die Anreise auch lohnt, hat das OK entschieden, dass wir bereits am Freitagabend auf den Brettern stehen. Das VorDet war bereits am Freitagmorgen angeeist und hat uns dann so gut es ging und sehr freundlich empfangen (teilweise sogar mit Umarmungen). Das Nachtskifahren war ein Highlight. Beim anschliessenden Apéro wurde mir mehrmals erzählt, was die Jungs schon alles erlebt hatten (4-5 mal dasselbe von der selben Person zu hören, war schon speziell aber sehr amüsant). Item. Am Samstag und Sonntag tobten wir uns auf der Piste richtig aus. Ich möchte mich bei den Organisatoren des Weekends herzlich bedanken! Das isch super gsi!

Gegen Ende März stand bereits das Trainingslager auf dem Programm. Dies fand in Inkwil und Wangenried statt. Karin Siegenthaler war Hauptorganisatorin und hat dies super gemacht! Merci!

Kulinarisch wurden wir durch Claudia Keller verwöhnt! Danke Claudia für deine feinen Gerichte und deine Unterstützung! Merci vüumou. Die Leiterinnen und Leiter haben von uns alles abverlangt und so war es ein wenig schade, dass wir nicht so lange in der Bar verweilt sind. Jedoch gleichwohl möchte ich den «Fisle» für das Organisieren und Durchführen herzlich danken.

9. Badewannen-Plausch-Rennen & Turner Chilbi Inkwil

Samstag, 23. August 2014
Ab 17.00 Uhr bei der MZH Inkwil

17.00 Uhr **Besichtigung der Rennbadewannen...**

**Präsentation & Bewertung der Rennteams
im Fahrerlager**

17.30 Uhr **1. & 2. Rennlauf...**

**Attraktive & unterhaltsame Läufe mit
Festwirtschaft, Grill & Glace**



Anschl. **Rangverkündigung...**

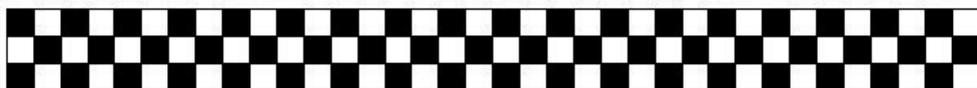
Siegerehrung der besten & originellsten Teams

Am Abend **Stülibetrieb bis spät in die Nacht...**

**Grosse Festwirtschaft mit div. Köstlichkeiten, Glacestand,
Grotto, Bierschwemme, Badwannebar, Chilbibar & Musik**

Weitere Informationen sowie Anmeldung für Rennteams unter:

www.tvinkwil.ch



Ich glaube, dass war so in etwa mein Rückblick zu den vergangenen paar Monate. Nun stehen in den kommenden Wochen die Wettkämpfe und Turnfeste auf dem Programm. Zuerst findet am 25. Mai die Frühlingsmeisterschaft in Utzenstorf statt. Einen knappen Monat später besuchen wir das Turnfest in Ossingen. Zum Abschluss der Turnfestsaison freuen wir uns bereits auf «unser» Verbands-Turnfest in Roggwil. Es würde mich freuen, wenn wir den einen oder anderen «Schlachtenbummler» an diesen Wettkämpfen treffen würden, und wir ein paar Worte miteinander wechseln könnten.

Nach der ganzen Wettkampfsaison können wir bereits auf die Sommerferien blicken.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Wettkämpfe und auf die gemütlichen Stunden mit euch Turnerinnen und Turner, Schlachtenbummler und Freunde.

Ich wünsche euch eine gute Zeit und alles Gute.

Euer Präsi!

TK-Bericht

Traditionsgemäss begann das neue Jahr mit dem Racletteabend in der Mehrzweckhalle.

Anfangs Februar stand das Skiweekend auf dem Programm. Dieses Jahr besuchten wir das Haslital. Anreise war bereits am Freitag für das Nachtskifahren. Merci Dänu und Pidü fürs organisieren ;-)

Ende März war Zeit für das Trainingslager, dieses Jahr wieder in Inkwil. Ein wichtiges Wochenende für uns, da es darum ging eine neue Gerätekombination zu lernen. Danke Wäbi für deinen Einsatz als Geräteleiter ad interim. Ausserdem wollte man beim Gymnastikprogramm Fortschritte erzielen, da OT Fadi seine wohlverdienten Hochzeitsferien für im April und Mai angekündigt hat.

Dieses Wochenende wurde vom DTV organisiert. Danke!

Wettkampfsaison 2014

Am 25. Mai werden wir an den Frühlingsmeisterschaften des Turnverbandes teilnehmen. Dieses Jahr in Utzenstorf, durchgeführt vom GymCenter Emme.

Dieser Wettkampf ist für uns immer sehr wichtig, denn die erzielten Resultate geben uns Klarheit in welchen Bereichen der Übungen noch «geschliffen» werden muss.

Das erste Turnfest dieser Saison führt uns am 21.–22. Juni ins Zürcher Weinland nach Ossingen.

Wir werden an diesem Regionaltturnfest den 3-teiligen Vereinswettkampf bestreiten.

Eine Woche darauf vom 27.–29. Juni folgt das Verbandsturnfest Bern Oberaargau-Emmental in Roggwil. Das VTF 2014 in Roggwil wird sicher der Höhepunkt unserer Turnsaison.

An diesem Wochenende werden einzelne von uns bereits am Freitag bei den Einzelwettkämpfen LA und Geräte im Einsatz stehen.

Am Samstag absolviert der TVI den 3-Teiligen Vereinswettkampf bestehend aus:

1. Teil: Gerätekombination
2. Teil: Gymnastik Kleinfeld
3. Teil: Pendelstafette und Schleuderball

Startzeiten an den verschiedenen Wettkämpfen:

Frühlingsmeisterschaften Utzenstorf 25. Mai

TV Inkwil	09.00 GYK	10.05 SB	11.15 GK		
	14.00 GYK	16.15 GK	16.40 PS		
DTV Inkwil	09.30 GK	11.50 GYB	14.30 GK	15.10 SB	16.50 GYB

Regionalturnfest Ossingen 21.–22. Juni

TV Inkwil	21. Juni	12.55 PS und SB	14.25 GYK	15.30 GK
-----------	----------	-----------------	-----------	----------

Verbandturnfest Roggwil 27.–29. Juni

TV Inkwil	Freitag 27. Juni:	Einzelwettkämpfe LA und Geräte			
	Samstag 28. Juni:	14.20 GYK	15.22 GK	16.30 PS	16.48 SB
DTV	Samstag 28. Juni:	14.25 GYB	15.40 GK	17.12 SB	
MR	Samstag 28. Juni	10.10 FF2 (Senioren)	10.50 FF2		

Ich freue mich bereits jetzt auf eine erfolgreiche und unfallfreie Wettkampfsaison und wünsche euch einen schönen Frühling/Sommer 2014!

fürs TK Christoph Ingold

Chlousehöck 13.12.2013

Wie alle Jahre fand auch heuer der Chlausenhöck wie gewohnt statt. Dieses Jahr mit dem Unterschied, dass der Höck nicht wie bis anhin in der Hornusserhütte Wanzwil, sondern wegen Reservationskollisionen in der Hornusserhütte in Wangenried stattfand.

Als erstes möchte ich den Fislen für ihren Einsatz und die Organisation des gemütlichen Abends danken, vor allem unter den nicht ganz optimalen Umständen. Wir trafen uns zum Aperó um 19:00 Uhr in der Oberen in Wangenried und um 20:00 Uhr startete der Höck in der Hornusserhütte. Das Wetter war sehr fröstelig und neblig, was uns aber nicht davon abhielt, den ersten Teil des Höcks draussen zu verbringen.

Umrahmt von den Finnenkerzen, welche uns wohlige Wärme spendeten, genossen wir das Aperó. Für gute Musik wurde auch gesorgt, ganz unter dem Motto:

«was nicht passt, wird passend gemacht» hat Puder seine fahrende Musikanlage (Auto) hingestellt, damit es draussen ja nicht zu leise ist. Warme Getränke wurden in Form einer alkoholischen und der ebenso leckeren nicht alkoholischen Variante bereitgestellt. Was bei der Kälte gerne in Anspruch genommen wurde. Dazu gab es leckere Häppchen und wer wollte, natürlich Weisswein.

Die Infrastruktur vor Ort war nicht ganz optimal. Es war kein Klo verfügbar, da die Wasserleitungen gefroren waren und das Wasser zum Kochen wurde in einem Zuber zur Verfügung gestellt.

Der zweite Teil des Abends fand in der Hütte statt. Leckere Teigwaren mit Sauce und Salat wurden serviert und im netten Beisammensein liessen wir das Jahr Revue passieren. Es wurde getratscht und diskutiert. Auch nicht unerwähnt bleiben sollte, dass sich die eine oder andere Freundin dazugesellt hat, was unter den gegebenen Umständen sicher nicht ganz unkompliziert war.

Dank teilweise mitgebrachter Heizstrahler war es drinnen wohligh warm und wir haben den Abend in vollen Zügen genossen.

Eine Spielrunde gab es auch noch. Ein mir bis anhin unbekanntes Spiel namens «Böhni». Die Regeln werde ich jetzt nicht erklären, nur soviel dazu, wer schlecht kopfrechnet und nicht ganz bei der Sache war, darf nun den Bericht schreiben.

Roy

Das Abenteuer Straub Sport Cup des Turnvereins Inkwil...

Die meisten von euch werden sicherlich in den letzten Monaten schon mal den Begriff «Straub Sport Cup» gelesen oder gehört haben. Das erstaunt nicht weiter... So sind wir mehr oder weniger dem «Virus» Straub Sport Cup verfallen und diskutieren darüber natürlich auch sehr gerne, sei es im Training, im Ausgang, am runden Tisch...

Ja, was ist denn nun der Straub Sport Cup, abgekürzt «SSC», genau?

Vereinfacht gesagt ist dies eine Turnverein Unihockey Meisterschaft, die vom



Herbst bis in den Frühling, innerhalb vom Turnverband Bern-Oberaargau-Emmental, ausgetragen wird. Die erste Saison fand vom Herbst 2004 bis in den Frühling 2005 statt. Dazumal starteten total 16 Teams, aufgeteilt in zwei Kategorien, nämlich «Herren» und «Jugi gross». Die Idee dahinter ist, die Wintermonate, in denen keine Wettkämpfe stattfinden, mit einem Projekt wie den Straub Sport Cup zu überbrücken. Und da Unihockey in den letzten Jahren zu einem sehr populären und



äußerst beliebten Sport (auch innerhalb der Turnvereine) geworden ist, ergänzt sich dies optimal.

In der Zwischenzeit besteht der Straub Sport Cup bereits seit 10 Jahren. Am Start sind sagenhafte 52 Teams! Gespielt wird in den Kategorien Herren 1. Stärkeklasse, Herren 2. Stärkeklasse, Herren 3. Stärkeklasse, Jugi gross, Mixed, Jugi klein, Cup Herren, Cup Mixed, Damen.

Das Team des TV Inkwil spielte die Saison 13/14 in der 3. Stärkeklasse

der Herren. Teams, welche neu einsteigen, werden automatisch in der untersten Stärkeklasse eingeteilt. Ich möchte hier aber nicht unerwähnt lassen, dass wir bereits die Saison 09/10 und 10/11 mit einem eigenen TV Inkwil Team gestartet sind! Gänzliche Neulinge im SSC sind wir also nicht...

Nach den beiden oben erwähnten Saisons mussten wir aber einsehen, dass wir immer Mühe hatten, die notwendigen Spieler aufzutreiben. Auch beim Spiel untereinander harmonierte es noch zu wenig, da immer unterschiedliche Spieler zusammen spielten. Trotzdem erreichten wir in der Saison 09/10 den Platz 4 und in der Saison 10/11 den Platz 7.

Nach einem Abstecher der Gebrüder Urben und Huba in den Saisons 11/12 und 12/13 zu den Tornados Herzo-



genbuchsee waren wir nun also in der Saison 13/14 wieder mit unserem eigenen TV Inkwil Team am Start.

Lusi hat sich der ganzen Kommunikation mit dem SSC OK, der Organisation des Teams und der Trainings angenommen. Am Donnerstagabend von 18.45 bis 20.00 Uhr sind wir nun jeweils in der MZH Inkwil anzutreffen, um unsere Unihockey Fähigkeiten zu verbessern, um uns auf den jeweilig anderen Spieler abzustimmen, und um die kleinen und feinen Tricks ken-



nenzulernen. Es liegt noch immer sehr viel Arbeit vor uns, aber ich kann sagen, dass wir alle seit unserem ersten Training, Ende September 2013, riesen Fortschritte erzielt haben. Wolfi und Bum, bitte entschuldigt, wenn wir ab und zu ein wenig überziehen.. ;-)

Nebst der regulären Meisterschaft findet auch ein Cup statt, in dem alle Teams der drei Stärkeklassen teilnehmen. So kam es, dass wir uns sogar bis ins ¼ Final vorkämpften und dort auf die TV Ursernbach Flyers II trafen, ein Gegner der 1. Stärkekategorie! Es blieb dann aber leider auch beim ¼ Final...

Drei Mal durften wir den Cup sogar in der MZH Inkwil austragen und vor heimischem Publikum spielen – was für eine Atmosphäre! Unser Fan-Beizli erfreute sich jeweils grosser Beliebtheit, und viele Besucher und Sportler blieben nach den Spielen noch sitzen, um etwas zu essen, zu trinken, über die Spiele zu diskutieren oder um einfach die gemütliche Stimmung zu geniessen.

In der Meisterschaft trug jedes Team 16 Spiele aus, also gegen jedes Team waren zwei Spiele zu bestreiten. Nach dieser Vorrunde durften wir den sehr guten 3. Platz belegen.

Platz	Mannschaft	Pts	Pf	W	D	L	SF	SA	+/-
1	(1) UHT JS Wygorazzi men	29	16	14	1	1	83	26	55
2	(2) TV Meichnau II	21	16	9	3	4	73	56	15
3	(5) TV Inkwil	18	16	8	2	6	61	63	-2
4	(3) TV Wichtlach «Aarebombers»	17	16	7	3	6	51	53	-2
5	(6) TV Niederbipp	16	16	6	4	6	51	43	8
6	(4) TV Langnau «Wild Hogs»	16	16	6	4	6	61	57	4
7	(7) TV Hermswil	15	16	6	3	7	61	69	-8
8	(8) TV Messen II «Hoppers»	8	16	2	4	10	44	69	-25
9	(9) TV Roggwil II	4	16	1	2	13	35	80	-45

Tabelle 3. Stärkekategorie nach der Vorrunde

Doch halt, hier war die Meisterschaft noch nicht zu Ende! Am Samstag, 5. April fand im Nationalen Sportzentrum Huttwil der SSC Finaltag statt. Da ich zu diesem Zeitpunkt (leider) in Down Under verweilte, schreibe ich von dem mir Berichteten...

Bereits zu früher Morgenstunde, nämlich um 07.24 Uhr, galt es das erste Spiel zu bestreiten – total an diesem Morgen 6 Spiele. Unsere jüngeren Spieler durften hier ebenfalls mal Straub Sport Cup Luft schnuppern, nachdem sie bereits viele Trainings beim TV Inkwil absolvierten. Die Spiele wurden getreu dem Motto «Mitmachen kommt vor dem Rang» angegangen und so schlossen wir die Saison dann nicht mehr ganz im vorderen Bereich der Tabelle ab...

Für die nächste Saison ist sicherlich der Aufstieg in die zweite Liga das grosse Ziel. Wir sind auf gutem Weg und zuversichtlich, dies zu erreichen! Bis zum Be-

ginn der nächsten Saison sind diverse Konditions- und Krafttrainings im Sommer geplant, so dass wir nicht ganz ausser Form geraten.

Die zukünftigen Spiele in einem eigenen TV Inkwil Trikot zu spielen wäre natürlich für uns alle ein toller Moment und wir hoffen, dass sich dies bald realisieren lässt. Wer weiss, vielleicht lässt sich ein Sponsor finden, der das Unihockey Team vom TVI unterstützen möchte... ☺

Nicht zu vergessen ist sicher, dass der Straup Sport Cup nur eine «Nebenbeschäftigung» ist. Unser Fokus liegt weiterhin auf dem dreiteiligen Vereinswettkampf und auf unseren Dienstag- und Freitagtrainings.

Ein weiterer Anlass, auf den wir gespannt hinblickten, war der vom TBOE organisierte Verbandsspieltag in Madiswil am 04. Mai. Dieser ist zwar nicht Bestandteil vom Straup Sport Cup, jedoch ein Turnier, an dem man viele bekannte Gesichter aus dem SSC antraf. Wir konnten erneut zwei Teams stellen, die sich wacker durch den Tag schlugen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Lusi und Rönu für die gesamte Organisation und Koordination bedanken. Und natürlich bei allen Spielern, Fans, unseren «Fan-Beizli-Frauen» und allen sonst irgendwie beteiligten Helfern. Ohne euch wäre dies alles so nicht realisierbar gewesen ☺

Gerne möchte ich euch hier auch noch alle Spieler von unserem Turnverein Inkwil Team nennen:

Urben Marco
Ingold Janosh
Weber Christian
Ramseier Daniel
Leuenberger Martin
Walliser Rouven
Uebersax Florian
Staubitzer Patrick

Urben Reto
Ingold Philipp (Torhüter)
Lüthi Daniel (Torhüter)
Szymanski Roy
Zwahlen Simon
Maurer Jeannine
Hunziker Jan

Ingold Christoph
Weber Benjamin
Stucki Marc
Grossen Andreas
Egger Nico
Uebersax Jan
Lanz Lars

Sollten wir dein Interesse am Unihockey geweckt haben, so zögere nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns über jeden Neuzugang, der Freude am Unihockey hat.

Im Namen vom TV Inkwil Straup Sport Cup Team

fipu

TV Splitter

Am Sundig Obe nachem Raclette Obe im Bahnhöfi, dr D. St. us I.:«du gäu, dä Chäs heimer do aube vo dere Metzgerei z'Buchsi?!»

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 3/2014

2. September 2014

Männerriege Inkwil

Albinen, Alaska, Australien, Berlin, Bielersee-Region, Blapbach, Berthoud, Cuba, Goldiwil, Inkbu, Ischia, Kanada, Korsika, Kroatien, Nordkap, Paris, Peru, Röthenbach bei Buchsi, Salgesch, Seegeltorn im Mittelmeer, Spanien, Schwarzwald, Südtirol, Tenero, Thailand, Wanzbu und Zypern...!

Tönt verlockend und liest sich wie ein animierter Auszug aus einem Ferienkatalog, ist in diesem Falle aber nicht so gemeint, sondern widerspiegelt das bunte gemischte Ferienprogramm, sprich Urlaubs-Destinationen der Inkbu-Männerriege mit ihren Angehörigen. Da heisst es doch immer wieder, wie sesshaft man im Alter doch wird. Ganz im Gegenteil; obschon diese Auflistung keinen Anspruch auf Vollständigkeit geniesst, ist unsere Riege während der Sommer- und Herbstzeit auf der halben Welt verteilt, um die Fremde zu geniessen und dann wieder gestärkt zu seinen Wurzeln in der Heimat zurück zu kehren. Jedenfalls ist diese „Horizontenerweiterung“ auch absolut eine Bereicherung für unsere Truppe, wird doch im zweiten Teil des Turnabends jeweils emsig diskutiert, philosophiert und nachempfunden. Also, genießt eure wohlverdiente „Auszeit“ in vollen Zügen und bringt auch heuer möglichst viele positive «Episödeli» mit nach Hause.

Bevor wir aber in ganz verschiedene Richtungen auseinander stieben, gilt es noch ernst. Etwa nach dem Leitsatz; zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen. Am letzten Juni-Wochenende besucht die Männerriege, gemeinsam mit den Damen des DTV-Mi. das Verb.- Turnfest des heimischen TBOE. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, stehen die beiden Riegen seit geraumer Zeit im wöchentlichen Trainingsmodus. Ganz besonders erfreuen wir uns an dem Umstand, dass heuer wiederum die ganze Inkbu-Turnfamilie gemeinsam an diesem Turnevent teilnimmt. In diesem Sinne wünschen wir bereits heute allen Riegen einen erfolgreichen, unfallfreien Wettkampf sowie ein durchwegs positiv unvergessliches Turnfest in Roggwil.

Zwischenzeitlich durften bereits die ersten Jahrestätigkeiten erfolgreich absolviert werden.

Das traditionelle MR-Skiweekend wusste auch heuer allseits sehr zu gefallen. Dank wunderbarem Wetter, optimaler Nachtstätte und der makellosen Organisation durch Rolf Haldemann wurde bereits Werbung für das Skiweekend 2015 gemacht. Ein grosses MERCI gebührt Rolf!

Nebst dem normalen Geschäft am MR-Höck durften wir ein neues Mitglied in unseren Reihen willkommen heissen. Aksak Haci wünschen wir einen guten Start und vollste Geborgenheit in unserer Turn-Gemeinde!

Der Maibummel wurde dieses Mal ohne Regen abgehalten. Ein gemütlicher Fussmarsch führte uns durch die benachbarte Region mit Apéro-Halt beim Minder Hans. Vielen Dank für das Gastrecht in der «Hilme»!

Wenn sie dann wirklich da sind, die wohlverdienten Ferien, genießt es und erholt euch gut. Allen, die vor Ort bleiben, macht's genau so, denn wie Ihr sicherlich wisst; zuhause ist's halt doch am Schönsten!

Erlaubt uns abschliessend noch folgende Anmerkung. Wichtiger als alle Wettkämpfe oder Ferianausflüge ist aber, dass alle unsere handycapierten Turnkameraden möglichst schnell gesund werden und in unserer Riege wieder Unterschlupf finden. «Mir bruche euch!!!»

Zu guter Letzt wünschen wir der ganzen Leserschaft einen tollen Sommer und ein freudiges Wiedersehen.

Eure Leiter, Ueli und Wolfi

Erinnerungen an den Turnverein Inkwil

Christian Ingold

Es gab viele schöne und lustige Zeiten, die ich im Kreise der Turner des TVI erleben durfte und an die ich mich gerne erinnere. Ich könnte unzählige Anekdoten aus dieser Zeit aufführen, doch will ich mich auf ein paar Episoden beschränken.

Als ich von der Jugendriege zu den richtigen, den grossen Turnern wechselte. Damals war es üblich, dass ein Neumitglied beim Traktandum Aufnahme den Saal verlassen musste, damit die Vereinshauptversammlung über seine Aufnahme befinden konnte. Wurde diese gutgeheissen, holte man den Jungturner herein und bestätigte seine Aufnahme per Akklamation.

Aber zur definitiven Aufnahme in den TVI gehörte die Taufe. Bei mir war das Spiel NAPOLEON, sollen wir uns ergeben? Ein Spiel, das ich Euch hier kurz erkläre: Ich musste mich mitten im Saal auf einen Stuhl setzen. Man sagte mir ich sei Napoleon und soll bei jeder Frage immer antworten nein, niemals.

Ein älteres Mitglied des Turnvereins spielte den Kommandanten, der noch weitere fünf oder sechs Turner auswählte, die als Soldaten auftraten. Dann fragte mich der Kommandant: Napoleon, sollen wir uns ergeben? Worauf ich ihm die Antwort gab, nein niemals. Der Kommandant und seine Soldaten verliessen im Gleichschritt den Saal, kamen aber alsbald wieder zurück und der Kommandant wiederholte die Frage. Beim dritten Mal hatten alle den Mund mit Wasser gefüllt und als mich der Kommandant erneut fragte, ob wir uns ergeben sollten und ich wiederum verneinte, befahl er, Feuer! Und meine lieben Kameraden spuckten mir das Wasser ins Gesicht.

Es hat sich in den vielen Jahren einiges am Turnsport selbst und auch an der Infrastruktur verändert. Als einer der jüngsten Turner war ich damals auch verantwortlich, im Winter die Halle vorzuheizen. Das Holz, das im Sommer gespalten wurde, lagerte auf dem Dachboden unter den Ziegeln. Mit dem Holzfeuer im alten Gussofen erreichte man manchmal anfangs Turnstunde 10–15 Grad.

Kurz nach der Hauptversammlung anfangs Jahr begannen wir mit dem üben von einem Fasnachtsreigen den wir am ersten Fasnachtssonntag unter Begleitung von zwei Handörgelern in ein paar umliegenden Dörfern des Kanton Solothurn am zweiten im Kanton Bern auf der Strasse vorführten.

Ein weiterer Höhepunkt des Vereinsjahrs war die Turnfahrt an Auffahrt, wobei je nach Austragungsort wir schon morgens früh um 5 und 6 Uhr zu Fuss aufbrachen.



Bei den ersten Turnfesten ging es noch militärisch geprägt, mussten wir die Freiübung in eine Marschübung einflechten, das Üben war noch auf der ungeteerten Strasse Richtung WESA, wir turnten zwei drei Wochen vor einem Fest auch am Sonntagmorgen.

Das Schlusstumen in der Altjahrwoche war immer etwas Besonderes, weil einen kleinen Wettkampf gab, unter anderem den Affenkasten da hatte manch einer blaue Flecken. Dies war aber schnell vergessen, als es danach im Restaurant Bahnhof beim Kegeln und Ramsen weiterging.

Wir feierten viele Feste wie das Jubiläum 1967 das in kleinem Rahmen im Restaurant Bahnhof stattfand, wir bekamen damals eine kleine Erinnerung oder das Fest mit einer Festhütte nach dem Umbau der Thurnhalle (Ölheizung Geräteschuppen).

So manches Fässchen Bier wurde getrunken wenn ein Thurnkollege geheiratet hat, wir kamen da nicht immer trocken nach Hause, denn es kam vor, dass wir zu später Stunde ob warmes oder kaltes Wetter war noch ein Bad im Bahnhofbrunnen nahmen. Ich könnte noch über manches Fest berichten, wie zum Beispiel den Wochenende Besuch in Schramberg (D) Geburtsort von Staubitzer Heinrich, Besuch beim Sechstagerennen Zürich, oder von den kleinen und grossen Turnfesten.



1992 war wieder ein Jubiläumsjahr. Als OK-Präsident hatte ich die Aufgabe, ein kleines Fest zu organisieren – das zuletzt eine beachtliche Grösse annahm. Leider habe ich nicht mehr viele Infos von den alten Festen gefunden.

Aber 2017 steht ja wieder ein Jubiläum vor der Tür. Ich kann Euch nur sagen: Beginnt mit den Vorbereitungen für das Fest früher als wir es gemacht haben.

Das Jubiläum 75 war ein schöner Abschluss meiner Turnkarriere, für in der Männerriege des TVI bin ich ganz einfach zu faul, abends von Gerlafingen nach Inkwil um weiter zu turnen, obwohl mir ein alter Turnkamerad einmal sagte: Willst du wenig Gelenk oder Muskelschmerzen haben, dann gibt's nur eines TURNEN BIS ZUR URNE.

Vielen Dank für die schönen Stunden im TVI.

Euer Chrigu

Wir gratulieren und wünschen alles Gute



*Hamersma Weit und Tinea Maria Consuelo Parraga
zur Vermählung vom 4.1.2014 in Huancayo (Peru)*



*Zur Geburt eures Sohnes (Bruders)
Madeleine, Ralf und Melissa Wyssenbach-Brüdin
ganz herzlich.*

*Wir wünsche Euch ganz viel Freude und viele schöne
Momente zu viert.*



75 Jahre: Ingold Jakob

*70 Jahre: Roth Paul (Ehrenmitglied)
Müller Hans*

50 Jahre: Howald Liliane

*50 Jahre: Staubitzer Gerhard
(Ehrenmitglied)
Steiner Daniel*

*40 Jahre: Aeberhard Andreas
(Ehrenmitglied)*

*30 Jahre: Baumgartner Florian
Gerber Markus*



Restaurant Frohsinn

Keller Claudia zum 65. Betriebs-Jubiläum

doris.stauffer@besonet.ch

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Martina Ingold, Ahornweg 4, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Kassierin:	Vakant	
Sekretärin:	Eva Ingold, Subingenstrasse 22, 3375 Inkwil	079 243 31 32
Materialverwalterin:	Monika Baumgartner, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Hauptleiterin:	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Wettkampfleiterin:	Karin Siegenthaler, Krautgasse 19, 3365 Grasswil	
MR-Hauptleiterin:	Monika Uebersax, Deitingenstrasse 7, 4542 Luterbach	079 833 12 45
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Liebi Turnerfamilie

Ig hocke wider mou vor mim wisse Blatt und weiss nid was schribe...;-) s Schlimme am ganze isch, dassi no ganz viu angeri wissi Bletter ha wo druf warte beschribe z wärde! Mini erscht schriftlechi Arbeit vo mire Usbiudig steit a und di söt doch ou scho bau fertig si...☺ und nach so viune Johr kennet dir jo mini «Liebi» zum Schribe vo Tegschte ou afang chli... ha di grossi «Liebi» jo scho mehr aus einisch zum Usdruck brocht...;-) us däm Grund hie wider mou churz und knapp... Nach der HV und am nöie Schitag (Lisa merci viu mou fürs Organisiere), woni leider Grippebedinght ha müesse värpasse, het's intensive Training uf d Wettkämpf agfange. D Gymnastik isch apasst und d Grätkombi isch uf «ohni Manne» nöi igstudiert worde. S Trainingslager z Inkbü isch für aui positiv värloufe und es het super feins Zässe gä. Merci viu mou Claudia fürs Choche. Dr erscht Formtescht z Roggu hei d Wärtigsrichter sehr positiv bewärtet und es cha jetz no witer ar Einzuusfüerig gfielet wärde. Bi dä Mittwuchfroue het säch d Zämearbeit mit de Manne witer etabliert und wird usgibig pflegt.

Nöchscht Wuchenändi steit üse erscht Johreshöhepunkt ufem Programm und ig hoffe ganz viu Lüt am Spaghettiplousch dörfe z begrüesse.

Turnerisch stöh d Früehligsmeischterschafte z Utzischtorf am 25. Mai ufem Programm. Dört si üsi Startzite: 9.30 GK (Gerätekombi), 11.50 Gymnastik, 14.30 GK, 15.10 Schlöiderbau, 16.50 Gynmastik.

Dr turnerisch Saisonhöhepunkt stigt när am 27.-29. Juni z Roggu. Dört fingt s Värbandsturnfescht statt. Dört starte d Mäntigfroue am 14.25 mit dr Gynmastik, am 15.40 mit dr Grätkombi und am 17.12 mit em Schlöiderbau. D Mittwochfroue hei ihre Start am 10.10 und 10.50 mit dr Männerriege zäme. Di Wettkämpf vo üs finge aui am Samschtig statt.

Wie immer würde mir üs natürlech sehr fröie we öpe di einti oder dr anger üs würd bi dene Wettkämpf cho afüre! Das motiviert immer no zu viu bessere Leischtige. So jetz bini scho am Ändi vo mim Bricht, wi gseit sehr churz und knapp.

Ig wünsche aune ä super Wettkampfsaison, viu Glück und de ganz ä schöne Summer.

Öii Präsi Martina

P.S. für aues wo mär isch ungergange, bitti hochhoffiziell um Entschuudigung... Mi Chopf isch grad chli bsetzt vore Einzuthérapie... Do hätti näch ou ganz viu däreue chöne schibe...;-)

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
	Margret Lauener, Biblisweg 25, Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Jeden Tag ein bisschen glücklich sein

Eine kleine Gebrauchsanleitung für den Alltag

«Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.»

Mark Twain

Tatsächlich warten selbst in scheinbar unspektakulären Alltäglichkeiten zahllose kleine Glücksmomente nur darauf, von uns entdeckt zu werden. Doch mit dem ständigen Blick auf die Uhr, dem Handy in der Hand und den Gedanken schon bei der nächsten Verabredung gehen sie viel zu oft unbeachtet verloren. Dabei sind es gerade die kleinen Auszeiten, die uns die Seele wärmen und den Tag mit einer wohltuend spannenden Portion Gelassenheit versüssen. Manchmal genügen schon ein paar Minuten des bewussten Innehaltens, um die eigene Wahrnehmung für das Glück des Augenblicks zu schärfen. Bestens dafür geeignet sind beispielsweise Zwangspausen, wie beim Warten auf den Zug oder das Tram oder während wir mit denselben unterwegs sind. Ganz nach persönlicher Vorliebe kann sich jeder seine eigenen kleinen Rituale erschaffen.

Schauen sie einfach mal nach oben, in den Himmel. Folgen sie den Bewegungen der Wolken und lassen sie ihre Fantasie spielen: Ist es ein Pferd, oder ein Drachen, der dort fliegt? Unerwartet schwebt ein Vogel durchs Bild. Träumen sie ihm hinterher und sich in die nächsten Ferien. In Gedanken stehen sie vielleicht irgendwo am Strand und spüren erinnernd das angenehme Kribbeln, wenn die Brandung ihre Füsse umspült, während vor dem Tramfenster die Geschäftigkeit der Stadt vorbeizieht. Denken sie daran, auch ihr Gegenüber sehnt sich nach Aufmerksamkeit. Nur Mut, schenken sie ihm ein herzliches Lächeln. Sie werden überrascht sein, wie gut es sich anfühlt, wenn es erwidert wird, und das wird es fast immer. Sehen sie das Farbspiel der Spiegelung in der Pfütze? Haben sie das Marienkäferchen auf der Schulter der alten Dame bemerkt, die neben ihnen an der Ampel steht, das Glänzen in den Augen des kleinen Jungen, der sie neugierig anstrahlt?

Verabreden sie sich in der Mittagspause mit einem Menschen, den sie gern haben – in angenehmer Gesellschaft entspannt man wunderbar. Setzen sie sich zu



einem Espresso in ein Strassencafé oder für ein Weilchen auf die nächstliegende Bank, und beobachten sie gedankenlos das bunte Treiben in der Stadt. Schliessen sie die Augen und lauschen sie den Geräuschen, die kommen und gehen. Achten sie auf den Duft, der in der Luft liegt. Leicht möglich,

dass sich dabei eine angenehme Erinnerung einstellt, die sie mit tiefer Freude erfüllt. Hören sie einmal tief in sich hinein. Wäre es nicht an der Zeit, sich endlich mal wieder einen ganz persönlichen Wunsch zu erfüllen?

Ein bisschen Egoismus im richtigen Moment schadet niemandem und bringt ihnen selbst ganz viel. Vereinbaren sie einen Massagetermin. Schenken sie sich selbst einen Blumenstrauss, ein neues Parfüm, ein Buch oder eine andere Kleinigkeit. Wenn sie sich über jemanden ärgern, machen sie sich bewusst, dass die Person es in den meisten Fällen nicht auf sie persönlich abgesehen hat, und distanzieren sie sich. Oft steckt derjenige nur in seinem eigenen Sorgen- und Stress-Käfig fest.

Wie wäre es, das Bügeln, Kochen und andere mehr oder weniger lästige Hausarbeiten mit einem guten Hörbuch oder ihrer Lieblingsmusik zu untermalen? Sie dürfen gerne im Rhythmus mitschwingen oder den Refrain mitsingen. Zelebrieren sie vor dem Zubettgehen ein kleines Teeritual. Dazu zünden sie vielleicht eine Duftkerze an und schwelgen in der Vorfreude auf den nächsten Tag. Schreiben sie sich Ärger und Frust vom Hals, zerreißen oder verbrennen sie anschliessend das Papier und vergeben sie denjenigen, die ihn ausgelöst haben.

Lassen sie den vergangenen Tag hinter sich, indem sie allein oder gemeinsam mit ihrem Partner oder ihrer Familie Pläne schmieden. Vielleicht fertigen sie eine Liste mit ihren Sehnsüchten an. Was wollten sie schon lange tun und haben es immer wieder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben? Warum noch länger warten, wenn es keinen triftigen Grund dafür gibt? Überwinden sie ihre Hemmungen, nehmen sie es mutig in den Angriff, und geniessen sie die freudige Aufregung, die sich damit einstellt. Spielen sie mit ihrem Liebsten eine Runde »Mensch ärgere dich nicht«. Geben sie sich unbeschwert der spielerischen Schadenfreude hin. Betrachten sie die Welt für einmal wie durch Kinderaugen. Lassen sie sich von ihren Kindern dazu inspirieren, und wenn sie keine haben, durch die ihrer Freunde, ihre Nichten oder Neffen. Bleiben sie achtsam und halten sie Ausschau nach den kleinen Wundern jedes Tages. Sie werden überrascht sein, was sich ihnen bietet.



Diese Gedanken von Jacqueline Vinzelberg las ich vor einiger Zeit in einer Zeitschrift. Sind dies nicht Gedanken, die wir uns zu Herzen nehmen sollten. Wie oft hetzen wir von einem Ort zum andern und bemerken die schönen Alltäglichkeiten gar nicht mehr. Ich hoffe, dass ihr einige Ratschläge in die Sommermonate mitnehmt.

Es gibt keinen Weg zum Glück. Glückliche sein ist der Weg.

Siddharta Gautama Buddha

Glücklich und zufrieden sind wir jeweils auch in gut geleiteten und abwechslungsreichen Turnstunden am Donnerstagabend. Unsere Leiterinnen stellen immer wieder Lektionen zusammen, die vielseitig und interessant sind. Ruth und Therese, herzlichen Dank.

Aus unserer ersten Turnstunde im Mai sind die eingestreuten Bilder.

Unsere Präsidentin Kathrin Caset und ich wünschen euch einen angenehmen, warmen, stressfreien Sommer.

Anna Hubacher



HIRSCHEN INKWIL

**offen:
Mittwoch bis Samstag ab 09.00 Uhr
Sonntag 10.00-21.00 Uhr**

Tel. 062 961 15 42 / Fax 062 961 15 43

**info@restaurant-hirschen-inkwil.ch
www.restaurant-hirschen-inkwil.ch**

**z'Nüni
z'Mittag
z'Vieri
Z'nacht**

**oder mit Fründe en
Jass chlopfe!**

**Andreas Höffernig, Patrick Kontopoulos
und das ganze Hirschenteam freuen sich auf Sie!**